

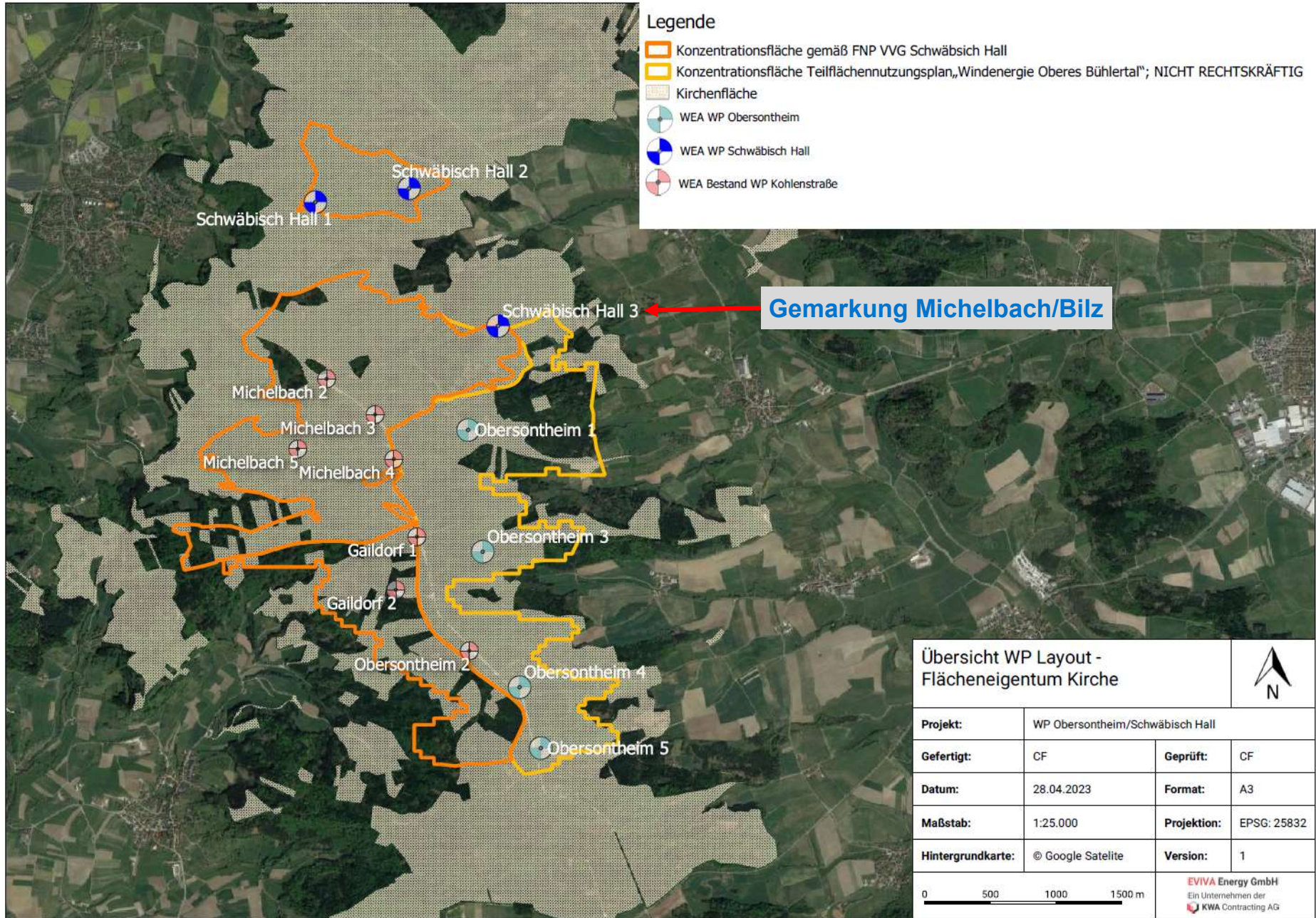
BPA-Sitzung Schwäbisch Hall 06. November 2023



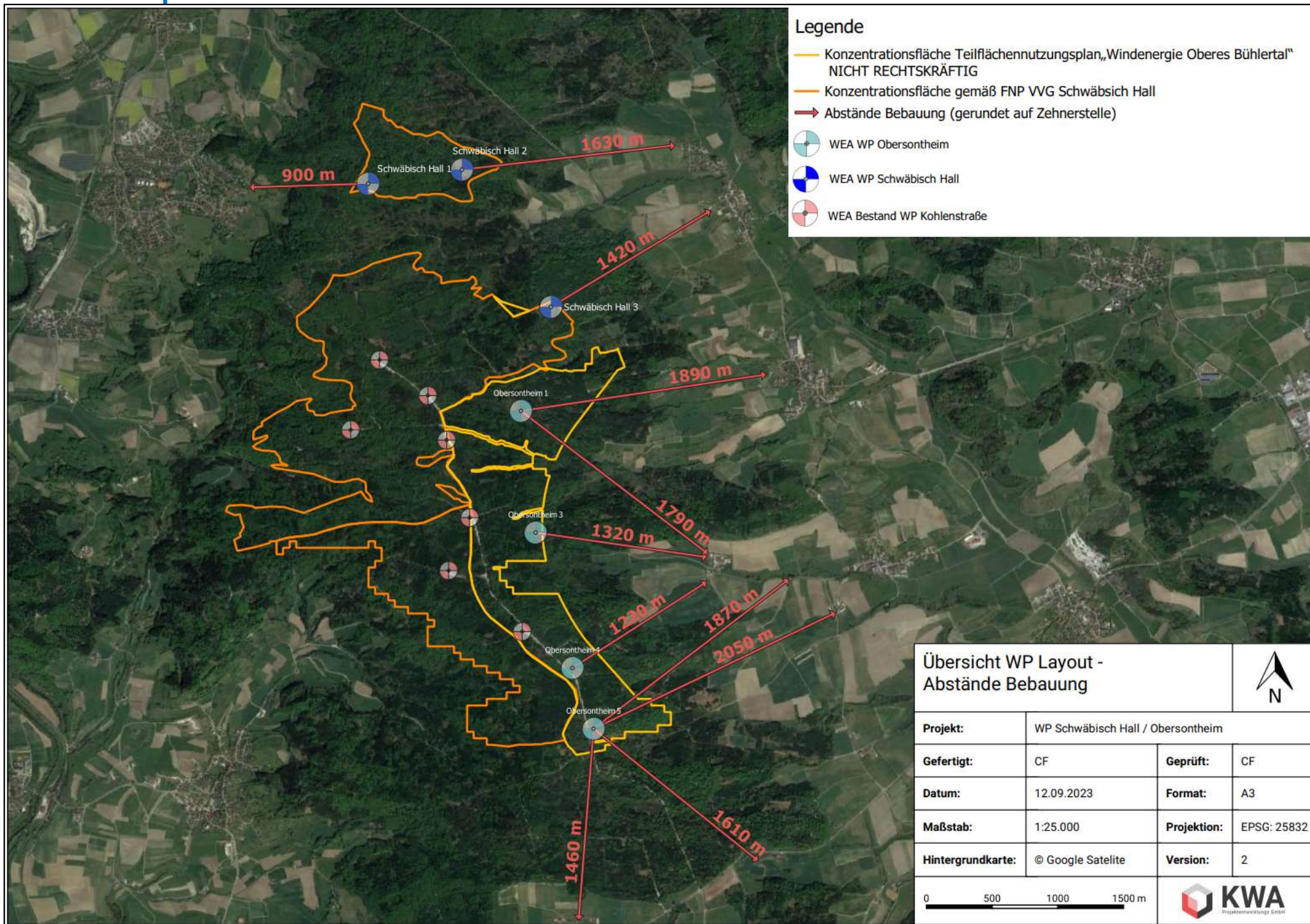
Erweiterung Windpark Kohlenstraße Obersontheim/Schwäbisch Hall/Michelbach

Steffen Hofmann,
Abt.-Leiter Projektentwicklung

Windpark Obersontheim / Schwäbisch Hall



Windpark Obersontheim / Schwäbisch Hall



Windpark Obersontheim / Schwäbisch Hall



Bestandspark „Kohlenstraße“ mit 7 WEA auf Gemarkungen Michelbach, Gaildorf und Obersontheim

Bestandspark bestehend aus Vestas V126 - 3,3 MW mit NH 137 m

Erweiterung durch Windpark SHA mit 3 WEA nördlich auf Gemarkung Schwäbisch Hall/Michelbach in einem getrennten Verfahren

Erweiterung durch Windpark „Obersontheim“ mit 4 WEA auf Gemarkung Obersontheim östlich der Kohlenstraße

Zuwegung in Klärung; Anfahrt WEA SHA ggfs. über Einkornstraße

Windpark Obersontheim / Schwäbisch Hall

Anlagendaten	Bestand	geplant
Anzahl WEA	7	7
Nabenhöhe [m]	137	175
Rotordurchmesser [m]	126	172
Gesamthöhe [m]	200	261
Installierte Leistung [MW]	23,1	50,4
Strommenge/WEA [MWh]	7.000	15.000



Gemeinde- und Bürgerbeteiligung

gemeinsame Gesellschaft zwischen Landeskirche und Stadtwerke SHA

Gewerbesteuer

Verteilung: 90 % Standortkommune / 10 % Sitz des Betreibers

EEG § 6: Finanzielle Beteiligung der Kommunen (Stand 06/2022)

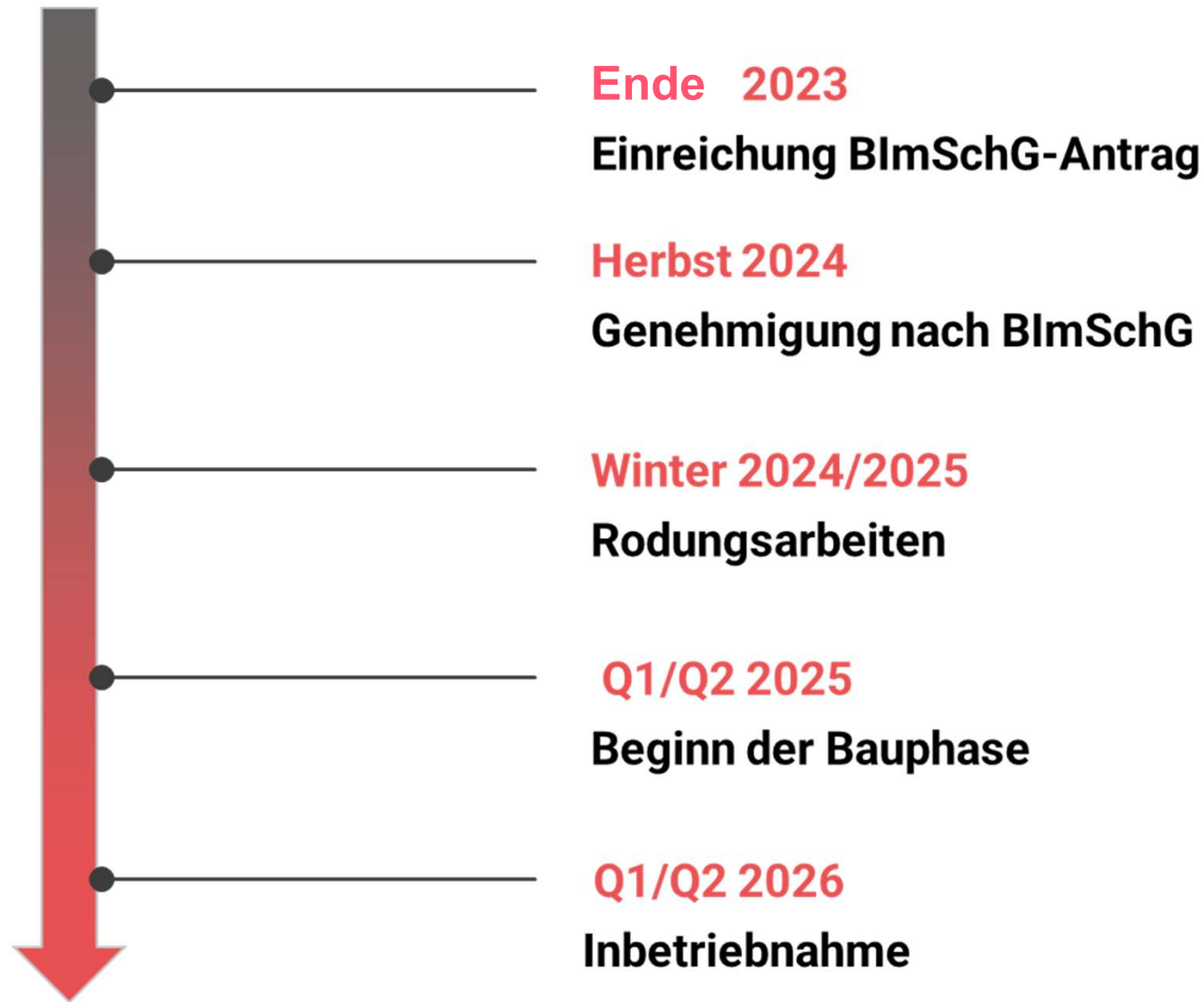
... nach § 6 EEG 2023 dürfen Anlagenbetreiber von Wind- und PV-Anlagen an Gemeinden (Umkreis 2.500 m) einen freiwilligen Betrag, höchstens aber 0,2 ct/kWh für tatsächlich eingespeiste Strommengen zahlen...

>>> 15.000 MWh/WEA x 0,2 ct/kWh x 2 WEA = 60.000 € / Jahr (Stand EEG 2023)

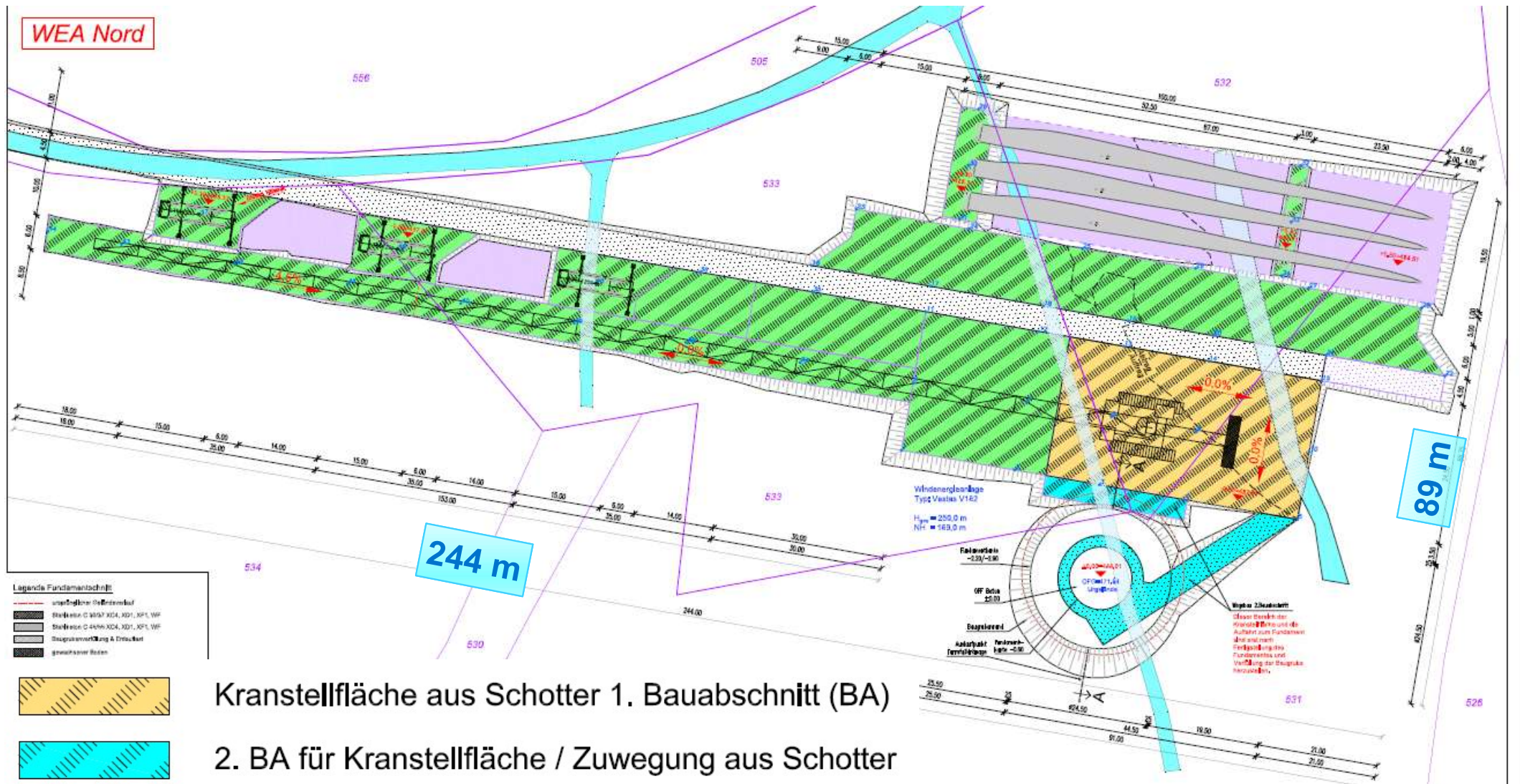
Bürgerbeteiligung (geplant)

- festverzinsliches Papier (Nachrangdarlehen, Crowdfunding, Schwarmfinanzierung)
- regionales Stromprodukt

Windpark Obersontheim / Schwäbisch Hall



Rodungsflächen der Standorte (Beispiel Rote Steige 08/2023)



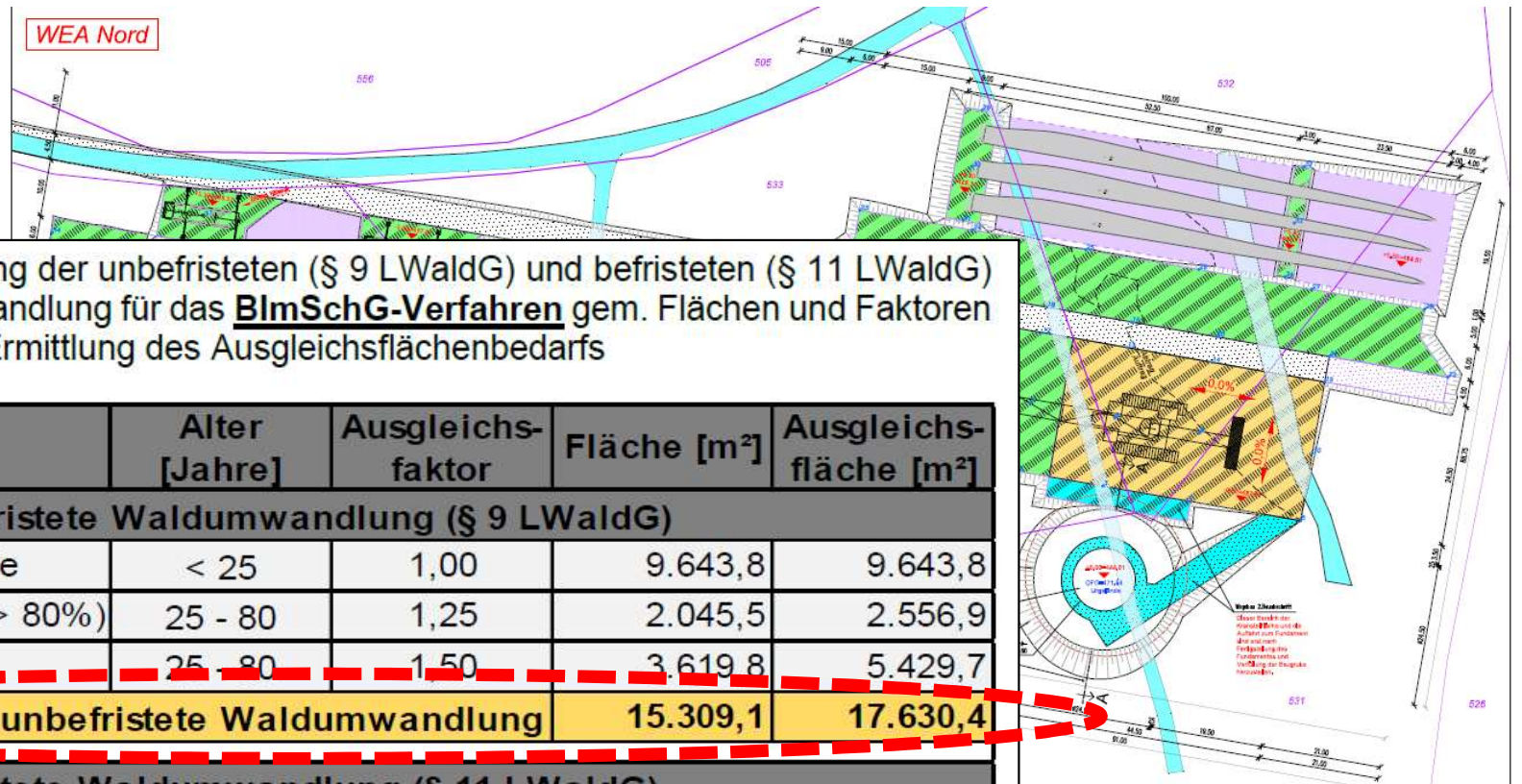
Kranstellfläche aus Schotter 1. Bauabschnitt (BA)

2. BA für Kranstellfläche / Zuwegung aus Schotter

temporär befestigte Kranstell- / Montagefläche

Lagerfläche (unbefestigt, aus Erdstoff)

Rodungsflächen der Standorte (Beispiel Rote Steige 08/2023)



2 WEA

Bilanzierung der unbefristeten (§ 9 LWaldG) und befristeten (§ 11 LWaldG) Waldumwandlung für das **BImSchG-Verfahren** gem. Flächen und Faktoren inklusive Ermittlung des Ausgleichsflächenbedarfs

Bestandstyp	Alter [Jahre]	Ausgleichsfaktor	Fläche [m ²]	Ausgleichsfläche [m ²]
unbefristete Waldumwandlung (§ 9 LWaldG)				
Kahlflächen / Jungbestände	< 25	1,00	9.643,8	9.643,8
Nadelbaumbestände (NH > 80%)	25 - 80	1,25	2.045,5	2.556,9
Mischbestände (LH / NH)	25 - 80	1,50	3.619,8	5.429,7
unbefristete Waldumwandlung			15.309,1	17.630,4
befristete Waldumwandlung (§ 11 LWaldG)				
Kahlflächen / Jungbestände	< 25	1,00	6.638,3	Rekultivierung und Wiederaufforstung!
Nadelbaumbestände (NH > 80%)	25 - 80	1,25	2.200,4	
Mischbestände (LH / NH)	25 - 80	1,50	3.327,4	
Laubbaumbestände (LH > 80%)	25 - 80	1,75	9,9	
befristete Waldumwandlung			12.176,0	0,0
Gesamtbilanz			27.485,1	17.630,4

CO₂-Bilanz - Waldrodung vs. Stromertrag (Quelle: BUND, Correctiv)

Rodung Bestand („Freisetzung“ gebundenes CO₂)

- WEA-Standort: 0,75 ha >>> 500 t CO₂
- Zuwegung: 0,20 ha >>> 90 t CO₂

CO₂-Bindung pro Hektar und Jahr durch weiteren „Aufwuchs“

- Betriebszeit 20 Jahre: 0,95 ha >>> 300 t CO₂ (jährlich 16 t/ha)

Herstellung inkl. Rückbau: >>> 1.500 t CO₂

CO₂-EMISSION GESAMT >>> 2.390 t CO₂

Stromerzeugung durch eine WEA in 20 Jahren: 300.000 MWh

vermiedene CO₂-Emissionen >>> 126.000 t CO₂
(bei Ersatz von 420 g CO₂/kWh)

CO₂-NETTOEINSPARUNG >>> 123.610 t in 20 Jahren

„CO₂-Amortisation“ für Herstellung >>> 3 Monate

Aufforstungsverpflichtung unberücksichtigt!



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH



Kontaktdaten

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Hofmann

Projektentwicklung

Tel.: 0791 401-314

[steffen.hofmann\[at\]stadtwerke-hall.de](mailto:steffen.hofmann@stadtwerke-hall.de)

www.stadtwerke-hall.de

Vielen Dank!